

KV-VERHANDLUNGEN FAHRZEUGINDUSTRIE 2021

ARBEITER/INNEN

PROTOKOLL ZUM LOHNABSCHLUSS

Zwischen dem Fachverband der Fahrzeugindustrie und der Gewerkschaft PRO-GE wird nachstehende Vereinbarung geschlossen:

1. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Mindestlöhne** ab 1.11.2021 (Beilage 1) um 3,0 %.
2. Erhöhung der **Ist-Löhne** ab 01.11.2021 um 3,55 %.
3. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen mit Ausnahme der Schichtzulagen und der Nachtarbeitszulage** um 3,0 % und der Aufwandsentschädigungen um durchschnittlich 2,5 % ab 1.11.2021. (Beilage 1). Die **innerbetrieblichen Zulagen** werden, sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt werden, um 3,55 % ab 1.11.2021 erhöht.

Die Schichtzulage für die 2. Schicht wird wie folgt erhöht:

- Ab 1.11.2021 auf € 0,670
- Ab 1.11.2022 auf € 0,837
- Ab 1.11.2023 auf € 1,004

Die kollektivvertragliche Nachtarbeitszulage sowie die Schichtzulage für die 3. Schicht werden wie folgt erhöht:

- Ab 1.11.2021 auf € 2,524
- Ab 1.11.2022 auf € 2,770
- Ab 1.11.2023 auf € 3,016
- Ab 1.11.2024 auf € 3,262
- Ab 1.11.2025 auf € 3,508
- Ab 1.11.2026 auf € 3,754
- Ab 1.11.2027 auf € 4,000-

4. Erhöhung der **Lehrlingsentschädigungen** ab 1.11.2021 wie folgt

| | |
|-------------|------------|
| 1. Lehrjahr | € 800,-- |
| 2. Lehrjahr | € 1.000,-- |
| 3. Lehrjahr | € 1.325,-- |
| 4. Lehrjahr | € 1.750,-- |

(Beilage 1).

5. Regelung zum Rahmenrecht:

a.) Abschnitt VI.e. lautet neu wie folgt:

1. Gemäß § 12a ARG sind Arbeitnehmer/innen, wenn dies zur Verhinderung eines wirtschaftlichen Nachteils, aufgrund von pandemiebedingten Problemen, insbesondere in der Lieferkette, der Verknappung von Vormaterialien, corona-bedingten notwendigen Aufholprozessen oder quarantäne- bzw. krankheitsbedingten Ausfällen von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen sowie zur Sicherung der Beschäftigung erforderlich ist, an maximal 6 Wochen pro Kalenderjahr von der Wochenend- und Feiertagsruhe im Sinne des ARG ausgenommen.

2. Arbeitgeber/innen, welche von der Ausnahmeregelung Gebrauch machen wollen, müssen dies beim zuständigen Fachverband sowie bei der Gewerkschaft PRO-GE schriftlich beantragen. In diesem Antrag müssen das benötigte zeitliche Ausmaß der Ausnahmeregelung, die Beschreibung der Art der Tätigkeiten sowie die Anzahl der Arbeitnehmer/innen, die voraussichtlich benötigt werden und die Abteilungen (Geschäftsbereiche, Produktionsbereiche etc.), in denen während der Wochenenden bzw. Feiertage gearbeitet werden soll, angeführt werden. Darüber hinaus muss der drohende wirtschaftliche Nachteil, welcher ohne die Ausnahmeregelung entstehen würde, im Antrag dargelegt werden. In Betrieben mit Betriebsrat muss dem Antrag eine Zustimmungserklärung des zuständigen Betriebsrates beigefügt werden. Fehlt die Zustimmungserklärung des zuständigen Betriebsrates, wird der Antrag zur Verbesserung zurückgeschickt.

Nach Einlangen des Antrages entscheiden die Kollektivvertragsparteien einvernehmlich und in Schriftform, ob dem Antrag zugestimmt wird oder nicht. Die Wochenend- bzw. Feiertagsarbeit ist mit dem Datum der Einbringung zulässig, wenn innerhalb von 14 Tagen die Zustimmung der Kollektivvertragsparteien erfolgt.

Die Kollektivvertragsparteien haben das Recht, fehlende Informationen zur Entscheidung beim Antragssteller einzufordern. Wird einem Antrag schriftlich die Zustimmung erteilt, so ist eine Kopie dieses Schriftstückes im Betrieb an für alle Arbeitnehmer/innen sichtbarer Stelle auszuhängen. Ohne diesen Aushang wird die Zustimmung nicht rechtswirksam.

3. Arbeitnehmer/innen können die Wochenend- bzw. Feiertagsarbeit jederzeit ablehnen. Sie dürfen deswegen nicht benachteiligt werden, insbesondere hinsichtlich des Entgelts, der Aufstiegsmöglichkeiten und der Versetzung. Kündigungen wegen der Ablehnung der Wochenend- bzw. Feiertagsarbeit sind unwirksam.

4. Für diese zusätzliche Wochenend- und Feiertagsarbeit gebührt eine 18-minütige bezahlte Pause pro Schicht.

5. Während der Wochenend- und Feiertagsruhe darf nur die unumgänglich notwendige Anzahl von Arbeitnehmer/innen beschäftigt werden. Die Tages- und Wochenhöchst Arbeitszeit ist strikt einzuhalten. Darüber hinaus sind die Bestimmungen des § 6 ARG (Ersatzruhe) zu beachten.

6. Allen Arbeitnehmer/innen, die ausnahmsweise kurzfristige Wochenendarbeit leisten, gebührt für jede Arbeitsstunde an einem Samstag ein Zuschlag von mindestens 50 %, an einem Sonntag von mindestens 150 %. Für Arbeiten an einem Feiertag iSv Abschnitt XIV Ziffer 11 gebührt ebenfalls ein Zuschlag von 150 % für jede Arbeitsstunde. Für die Berechnung der Zuschläge ist Ziffer 14 von Abschnitt XIV sinngemäß anzuwenden.

Auf Wunsch des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin ist anstelle der Bezahlung ein Zeitausgleich zu gewähren. Dieser Zeitausgleich ist auf einem Zeitkonto festzuhalten. Der Verbrauch des Zeitausgleichs ist zwischen Arbeitgeber/in und Arbeitnehmer/in zu vereinbaren. Kommt es zu keiner Vereinbarung, so kann der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin unter Einhaltung

einer Frist von 14 Tagen den Verbrauch von Zeitguthaben bis zu drei Arbeitstagen einseitig festlegen. Ziffer 12 von Abschnitt XIV ist anzuwenden.

6. VI.e. gilt befristet bis 31.10.2023.

b.) VI.f.:

Der bisherige VI.e. wird zu VI.f.

c.) **Einrichtung Arbeitsgruppe „Zukunft der Arbeitszeit“**

Die Kollektivvertragsparteien kommen überein, auf Expertenebene bis spätestens Ende Februar 2022 eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich ergebnisoffen mit den Themen Arbeitszeitgestaltung (unter Berücksichtigung der im Kollektivvertrag sowie im Arbeitszeitgesetz bereits bestehenden Arbeitszeitmodellen wie z.B. der erweiterten Bandbreite, dem Zeitkontenmodell, Schichtarbeit, Gleitzeit, 4-Tage-Woche, etc.) und Lebensphasen-orientierten Arbeitszeitmodellen mit besonderer Bezugnahme auf das Modell der kollektivvertraglichen Freizeitoption, Elemente der Zeitsouveränität für Arbeitnehmer/innen, kürzere Arbeitszeiten für physisch und psychisch besonders belastende Arbeit sowie alters- und praxisgerechter Arbeitszeitverteilung (Lebensarbeitszeitkonten, Aspekte der Gesundheit und Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit von ArbeitnehmerInnen, Solidaritätsprämienmodells, etc.) beschäftigen soll und der Steuerungsgruppe (bestehend aus den jeweiligen KV-Verhandlungsleitern) zeitlich im Vorfeld der Kollektivvertragsverhandlungen im Herbst 2022 einen gemeinsamen sozialpartnerschaftlichen Endbericht vorlegen muss.

d.) **Zukunftswerkstätte Fahrzeugindustrie**

Die Kollektivvertragsparteien kommen überein, dass über die im KV-Abschlussprotokoll hinaus geregelte Arbeitsgruppe „Zukunft der Arbeitszeit“ im Rahmen der Zukunftswerkstätte Fahrzeugindustrie die Strukturveränderungen der KFZ-Industrie erläutert werden, mit dem gemeinsamen Ziel, die Herausforderungen gemeinsam zu erörtern und zu bewältigen. Ziel ist es, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Fahrzeugindustrie zu verbessern.

e.) In Anhang XI wird nachfolgende Protokollanmerkung vom 8.11.2021 eingefügt:

Anpassungsklausel für innerbetriebliche Regelungen:

Durch Betriebsvereinbarung kann von der kollektivvertraglich vorgesehenen Etappenerhöhung der Zulagen für die 2. und 3. Schicht (bzw. subsidiär von der Nachtarbeitszulage) mit Zustimmung der Kollektivvertragsparteien betraglich bzw. zeitlich bezüglich der Fälligkeit der jeweiligen Etappenerhöhung abgewichen werden, wenn die kollektivvertragliche Erhöhung der Schicht- bzw. Nachtarbeitszulagen aufgrund innerbetrieblicher Regelungen zu unerwarteten und erheblichen Personalkosteneffekten oder insgesamt zu einer Gefährdung des Standortes des Betriebes führen. Ebenso kann durch Betriebsvereinbarung mit Zustimmung der Kollektivvertragsparteien von den kollektivvertraglichen Schicht- bzw. Nachtarbeitszulagen betraglich abgewichen werden, wenn erhebliche schichtbedingte innerbetriebliche Überzahlungen der Grundlöhne von Schichtarbeiternehmer/innen und/oder Arbeitnehmer/innen, deren Normalarbeitszeit üblicherweise zumindest teilweise in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr liegt, vorliegen oder durch andere betriebliche Gestaltungsinstrumente (wie z.B. Prämien für Schichtarbeit, Zulagen für die Frühschicht, etc.) ähnliche Überzahlungseffekte bei Schichtarbeiternehmer/innen bestehen. Besteht im Betrieb kein Betriebsrat, kann einzelvertraglich und mit

Zustimmung der Kollektivvertragsparteien ebenfalls Abweichendes bei den Schichtzulagen bzw. der Nachtarbeitszulage vereinbart werden.

f.) Gemeinsame Erklärung zu überlassenen Arbeitskräften

Die Kollektivvertragsparteien erklären, dass die Flexibilität durch Arbeitskräfteüberlassung für die Unternehmen der Fahrzeugindustrie große Bedeutung hat und dabei geltendes Recht jedenfalls einzuhalten ist. Aus diesem Grund wirken sie auf die Unternehmen dahingehend ein, Verträge nur mit Arbeitskräfteüberlassern abzuschließen, von denen angenommen werden kann, dass sie die Bestimmungen des AUG sowie die sonstigen kollektivvertraglichen und gesetzlichen Vorschriften einhalten. Nehmen die Kollektivvertragsparteien einen Verstoß gegen die einschlägigen Rechtsvorschriften wahr, werden die Kollektivvertragsparteien den Sachverhalt nach Möglichkeit prüfen, bewerten und sollte keine Lösung auf betrieblicher Ebene erreicht werden, nötigenfalls gemeinsam auf die Unternehmen einwirken, dass ein rechtskonformer Zustand hergestellt wird.

8. Geltungsbeginn: 1.11.2021

Wien, am 08.11.2021

KV-VERHANDLUNGEN FAHRZEUGINDUSTRIE 2021

LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne ab 1.11.2021 (Beilage 1) um 3,0 %.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

| | Grundstufe | nach 2 Jahren | nach 4 Jahren | nach 6 Jahren | nach 9 Jahren | nach 12 Jahren | Vorrückungswerte | |
|--------------|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|------------------|------------|
| | | | | | | | 2, 4 J | 6, 9, 12 J |
| A | 2 089,87 | 2 129,51 | 2 169,15 | | | | 39,64 | |
| B | 2 089,87 | 2 129,80 | 2 169,73 | 2 189,69 | 2 209,65 | 2 229,61 | 39,93 | 19,96 |
| C | 2 195,46 | 2 238,11 | 2 280,76 | 2 302,10 | 2 323,44 | 2 344,78 | 42,65 | 21,34 |
| D | 2 398,29 | 2 451,91 | 2 505,53 | 2 532,36 | 2 559,19 | 2 586,02 | 53,62 | 26,83 |
| E | 2 763,02 | 2 824,87 | 2 886,72 | 2 917,62 | 2 948,52 | 2 979,42 | 61,85 | 30,90 |
| F | 3 093,91 | 3 184,29 | 3 274,67 | 3 319,87 | 3 365,07 | 3 410,27 | 90,38 | 45,20 |
| G | 3 542,60 | 3 680,73 | 3 818,86 | 3 887,93 | 3 957,00 | 4 026,07 | 138,13 | 69,07 |
| H | 3 878,41 | 4 029,63 | 4 180,85 | 4 256,43 | 4 332,01 | 4 407,59 | 151,22 | 75,58 |
| I | 4 722,20 | 4 906,30 | 5 090,40 | 5 182,44 | 5 274,48 | 5 366,52 | 184,10 | 92,04 |
| I (M III-5%) | 4 486,09 | 4 660,99 | 4 835,89 | 4 923,34 | 5 010,79 | 5 098,24 | 174,90 | 87,45 |
| J | 5 184,52 | 5 386,85 | 5 589,18 | 5 690,33 | 5 791,48 | 5 892,63 | 202,33 | 101,15 |
| | Grundstufe | nach 2 J | nach 4 J | nach 6 J | nach 9 J | | 2 J | 4, 6, 9 J |
| K | 6 854,05 | 7 121,54 | 7 255,26 | 7 388,98 | 7 522,70 | | 267,49 | 133,72 |

2. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zulagen mit Ausnahme der Schichtzulagen und der Nachtarbeitszulage um 3,0 % und der Aufwandsentschädigungen um durchschnittlich 2,5 % ab 1.11.2021. (Beilage 1). Die innerbetrieblichen Zulagen werden, sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt werden, um 3,55 % ab 1.11.2021 erhöht.

Die Schichtzulage für die 2. Schicht wird wie folgt erhöht:

- Ab 1.11.2021 auf € 0,670
- Ab 1.11.2022 auf € 0,837
- Ab 1.11.2023 auf € 1,004

Die kollektivvertragliche Nachtarbeitszulage sowie die Schichtzulage für die 3. Schicht werden wie folgt erhöht:

- Ab 1.11.2021 auf € 2,524
- Ab 1.11.2022 auf € 2,770

- Ab 1.11.2023 auf € 3,016
- Ab 1.11.2024 auf € 3,262
- Ab 1.11.2025 auf € 3,508
- Ab 1.11.2026 auf € 3,754
- Ab 1.11.2027 auf € 4,000

| | | |
|----------------------------|--------------|--------------|
| SEG-Zulage | | 0,591 |
| Nachtarbeitszulage | | 2,524 |
| Schichtzulage (2. Schicht) | | 0,670 |
| Schichtzulage (3. Schicht) | | 2,524 |
| Montagezulage | | 0,913 |
| Aufwandsentschädigung, | Pkt. 2/1 | 17,87 |
| | Pkt. 2/2 | 10,93 |
| | Pkt. 3 | 29,45 |
| | Pkt. 4/1,2,5 | 58,85 |
| | Pkt. 4 / 3,4 | 29,45 |
| Nächtigungsgeld | | 19,84 |

3. Lehrlingseinkommen

Das monatliche Lehrlingseinkommen beträgt ab 1.11.2021 im

| | |
|-------------|------------|
| 1. Lehrjahr | € 800,00 |
| 2. Lehrjahr | € 1.000,00 |
| 3. Lehrjahr | € 1.325,00 |
| 4. Lehrjahr | € 1.750,00 |

4. Die Kompetenzzulagen-Tabelle in Abschnitt XIIIa lautet:

| Beschäftigungs- gruppe | Kompetenzzulage in EURO | | | |
|---------------------------|-------------------------|------------|------------|-------------|
| | nach 2 BGJ | nach 4 BGJ | nach 7 BGJ | nach 10 BGJ |
| B | 39,93 | 59,89 | 79,85 | 99,81 |
| C | 42,65 | 63,99 | 85,33 | 106,67 |
| D | 53,62 | 80,45 | 107,28 | 134,11 |
| E | 61,85 | 92,75 | 123,65 | 154,55 |
| F | 90,38 | 135,58 | 180,78 | 225,98 |
| G | 138,13 | 207,20 | 276,27 | 345,34 |

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: **€ 2.250,82**

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

| 2021 | Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe | | | |
|--|---|----------|----------|----------|
| | Beschäftigungsgruppe | n. 2 BGJ | n. 4 BGJ | n. 7 BGJ |
| B | 34,48 | 54,44 | 74,40 | 94,36 |
| C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV | 21,34 | 42,68 | 64,02 | 64,02 |
| C aus LG 5 sonst | 37,13 | 58,47 | 79,81 | 101,15 |
| C aus LG 4 | 42,65 | 63,99 | 85,33 | 106,67 |
| D | 46,31 | 73,14 | 99,97 | 126,80 |
| E | 53,72 | 84,62 | 115,52 | 146,42 |
| F | 76,09 | 121,29 | 166,49 | 211,69 |
| G | 115,75 | 184,82 | 253,89 | 322,96 |

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

| Beschäftigungsgruppe | Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ" | | | | | |
|--|--|----------|-----------|------------|-----------|------------|
| | nach 2 BGJ | | | nach 4 BGJ | | nach 7 BGJ |
| | n. 4 BGJ | n. 7 BGJ | n. 10 BGJ | n. 7 BGJ | n. 10 BGJ | n. 10 BGJ |
| B | 19,96 | 39,92 | 59,88 | 19,96 | 39,92 | 19,96 |
| C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV | 21,34 | 42,68 | 42,68 | 21,34 | 21,34 | 21,34 |
| C aus LG 5 sonst | 21,34 | 42,68 | 64,02 | 21,34 | 42,68 | 21,34 |
| C aus LG 4 | 21,34 | 42,68 | 64,02 | 21,34 | 42,68 | 21,34 |
| D | 26,83 | 53,66 | 80,49 | 26,83 | 53,66 | 26,83 |
| E | 30,90 | 61,80 | 92,70 | 30,90 | 61,80 | 30,90 |
| F | 45,20 | 90,40 | 135,60 | 45,20 | 90,40 | 45,20 |
| G | 69,07 | 138,14 | 207,21 | 69,07 | 138,14 | 69,07 |

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 08.11.2021

ANHANG II

VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN

Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden ab 01.11.2021 um 3,55 % erhöht.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze werden um 3,0 % erhöht.
b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.
c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.
d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

In Prämientlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
 - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen um 3,0 % zu erhöhen. Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.
 - b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
 - c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämienätze sind um 3,0 % zu erhöhen:

Zulagen

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 3,55 % erhöht.

Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

Schlussbestimmungen

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.

Mindestlohtabelle ab 01.11.2021

für den Fachverband

Fahrzeugindustrie

| | Grundstufe | nach 2 Jahren | nach 4 Jahren | nach 6 Jahren | nach 9 Jahren | nach 12 Jahren | Vorrückungswerte | |
|--------------|------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|------------|
| | | | | | | | 2, 4 J | 6, 9, 12 J |
| A | 2.089,87 | 2.129,51 | 2.169,15 | | | | 39,64 | |
| B | 2.089,87 | 2.129,80 | 2.169,73 | 2.189,69 | 2.209,65 | 2.229,61 | 39,93 | 19,96 |
| C | 2.195,46 | 2.238,11 | 2.280,76 | 2.302,10 | 2.323,44 | 2.344,78 | 42,65 | 21,34 |
| D | 2.398,29 | 2.451,91 | 2.505,53 | 2.532,36 | 2.559,19 | 2.586,02 | 53,62 | 26,83 |
| E | 2.763,02 | 2.824,87 | 2.886,72 | 2.917,62 | 2.948,52 | 2.979,42 | 61,85 | 30,90 |
| F | 3.093,91 | 3.184,29 | 3.274,67 | 3.319,87 | 3.365,07 | 3.410,27 | 90,38 | 45,20 |
| G | 3.542,60 | 3.680,73 | 3.818,86 | 3.887,93 | 3.957,00 | 4.026,07 | 138,13 | 69,07 |
| H | 3.878,41 | 4.029,63 | 4.180,85 | 4.256,43 | 4.332,01 | 4.407,59 | 151,22 | 75,58 |
| I | 4.722,20 | 4.906,30 | 5.090,40 | 5.182,44 | 5.274,48 | 5.366,52 | 184,10 | 92,04 |
| I (M III-5%) | 4.486,09 | 4.660,99 | 4.835,89 | 4.923,34 | 5.010,79 | 5.098,24 | 174,90 | 87,45 |
| J | 5.184,52 | 5.386,85 | 5.589,18 | 5.690,33 | 5.791,48 | 5.892,63 | 202,33 | 101,15 |
| | Grundstufe | nach 2 J | nach 4 J | nach 6 J | nach 9 J | | 2 J | 4, 6, 9 J |
| K | 6.854,05 | 7.121,54 | 7.255,26 | 7.388,98 | 7.522,70 | | 267,49 | 133,72 |